

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Handelsname	G-OIL Haron M 5, 10, 22, 32, 46, 68, 100
Verwendungszweck	Schmieröl für hydraulische Geräte
Lieferant	Heinz Glaß Mineralöle GmbH Otto-Hahn-Straße 8 86368 Gersthofen Telefon 0049-(0)821-47490-0
Auskunft	Geschäftsführer Roger De Sutter r.desutter@glass-schmierstoffe.de
Notfallauskunft	Gift-Informationszentrum Süd (München) Telefon 0049-(0)89-19240

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt  
Keine gefährliche Zubereitung im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG. Keine Kennzeichnung nötig.

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Beschreibung  
Gemisch aus hochausraffinierten Mineralölen und Additiven.  
Keine der enthaltenen Substanzen sind in einer Konzentration vorhanden, die gefährdend sind (Richtlinien 1999/45/EC).  
Symbole und R-Sätze gelten nur für individuelle Bestandteile.

Gefährliche Inhaltsstoffe ( Erläuterung R-Sätze unter Ziffer 16)

No	Name	EG No.	CAS-Nr	%-Masse	Symbole	R Satz
1	Hochausraffiniertes Mineralöl (IP346 DMSO extract < 3%)			> 99	-	-
2	Butylierte Phenol	204-884-0	128-39-2	0,1 – 0,3	N	R 51/53

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen  
Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Sollte keine Besserung eintreten, sofort einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt  
Bei Berührung mit der Haut die betroffenen Körperstellen sorgfältig mit Wasser und Seife abwaschen.  
Bei andauernder Hautreizung sofort einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt  
Das Auge gründlich mit viel Wasser ausspülen. Bei andauernder Reizung einen Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken  
Aspirationsgefahr! Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### Geeignete Löschmittel

Schaum, Löschpulver, trockene Chemikalien, Kohlendioxid, Sand, Wassersprühstrahl, Wasserdampf

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel  
Wasservollstrahl

### Spezielle Gefährdung

Geringe Entzündungsgefahr bei Aussetzung an Hitze oder Feuer.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff, die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase  
Ruß und andere organische Produkte, Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Kohlenmonoxide (CO), Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>)

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung  
Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

### Sonstige Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei Einwirkung von Dämpfen / Aerosol Atemschutz Filter Typ A2, A2/P2 oder ABEK verwenden.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen. Zum Wegspülen des Materials von Zündquellen kann Wasser verwendet werden. Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Nicht in den Untergrund / Erdreich gelangen lassen.

### Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Ölbindemittel) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Hinweise zum sicheren Umgang

Ölnebelbildung vermeiden. Längeren oder wiederholten Hautkontakt vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen, Nebel oder Rauch vermeiden. Keine verschmutzte Kleidung tragen.

### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht rauchen.

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff / das Produkt zugelassen sind. Behälter dicht geschlossen halten.

### Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Licht- und temperaturkontrolliert lagern – Luftzutritt vermeiden.

### 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m <sup>3</sup> ]	[ppm]	Bemerkung
108-95-2	Phenol	8 Stunden	7,8	2	EU, H
	Ölnebel	8 Stunden	5		TWA, 5 h

Durch gute Lüftung und sichere Arbeitsverfahren sollte die Arbeitsplatzkonzentration so niedrig wie möglich gehalten werden.

#### Atemschutz

Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung: Maske mit Filtertyp A2, A2/P2 oder ABEK benutzen. Einatmen von Dämpfen, Rauch und Nebel durch sichere Arbeitsverfahren und gute Lüftung vermeiden.

#### Handschutz

Längerer und wiederholter Hautkontakt soll vermieden werden. Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: NBR (Nitril), Neopren oder Vitron, Permeationslevel 5-6, min. Kat.II gem. EN 338 Chemikalienhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Herstellen zu Hersteller verschieden. Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

#### Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz, bei erhöhter Spritzgefahr zusätzlich Gesichtsschutzschild

#### Körperschutz

Schwer entflammbare, ölabweisende Schutzkleidung/Arbeitsanzüge.

#### Hygienemaßnahmen

Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Eigenschaft	Wert	Methode
Aggregatzustand	flüssig	
Farbe	hellgelb	
Aussehen	klar	
Geruch	typisch/mild	
pH-Wert	neutral	
Stockpunkt	< - 12 °C	DIN/ISO 3016
Siedepunkte / Selbstentzündlichkeit °C	> 300 (Ölbasis)	
Flammpunkt	> 190 °C	DIN/ISO 2592
Dampfdruck bei 20 °C	< 0,01 kPa	
Dichte bei 15 °C	0,87 – 0,90 g/cm <sup>3</sup>	DIN 51757
Löslichkeit in Wasser	unlöslich	
Untere Explosionsgrenze	unbekannt	DIN 51649
Obere Explosionsgrenze	unbekannt	DIN 51649
Viskosität kinematisch bei 40 °C	angedeutet durch Viskositätsklasse	DIN 51562

#### Weitere Angaben

Die angegebenen Werte können im handelsüblichen Rahmen schwanken.

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen / zu vermeidende Stoffe

Stabil, Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung oder unvollständige Verbrennung könnte Kohlenoxide und reizende Dämpfe entwickeln.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität / Reizwirkung / Sensibilisierung

	<u>Wert / Bewertung</u>	<u>Spezies</u>
LD50 Akut Oral	> 5000 mg/kg	Ratte
LD50 Akut Dermal	> 3000 mg/kg	Kaninchen

Reizwirkung Haut

nicht reizend bei kurzfristigen Hautkontakten; häufige Kontakte können eine Austrocknung der Haut verursachen und Dermatitis zur Folge haben

Reizwirkung Auge

unwahrscheinlich

Reizwirkung Atemwege

bei normalen Umgebungstemperaturen ist eine Gefährdung unwahrscheinlich; bei Überhitzung können Rauch und Dampf Reizungen der Lunge verursachen

Reizwirkung bei Verschlucken

unwahrscheinlich

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Mobilität

geringe Mobilität im Boden; einige Komponenten können in den Boden eindringen und Verschmutzung des Grundwassers verursachen; breitet sich auf Wasseroberflächen aus; eine geringe Menge kann in Wasser dispergiert werden

Zerlegbarkeit

schwer biologisch abbaubar

Ökotoxizität/ Bioakkumulation

die verwendeten Mineralöle sind wahrscheinlich nicht giftig für Wasserorganismen; enthält geringe Mengen von Bestandteilen, die als gefährlich für Wasserorganismen eingestuft sind  
WGK gemäß VwVwS von 27.07.2005: 1. WGK

Allgemeiner Hinweis

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Zu einer geeigneten Deponie bringen oder unter kontrollierten Bedingungen verbrennen (EU Richtlinie 2000/76/EC und 1999/31/EC).

Abfallschlüssel

13 01 10 \*

Abfallname

nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis

Mit Stern (\*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle.

Empfehlung für das Produkt

Die aufgeführte Abfallschlüsselnummer gilt als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muss ggf. in Abstimmung mit der zuständigen Behörde erfolgen. Der Entsorgungshinweis bezieht sich auf das Produkt so wie dessen Reste aus dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Bei der Mischung mit anderen Stoffen oder Zubereitungen ist eine Einzelfallbeurteilung erforderlich.

Empfehlung für die Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können dann einem Fachbetrieb oder nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-no  
nicht klassifiziert

Landtransport ADR/RID (GGVSEB)  
Kein Gefahrgut im Sinne der Verordnungen.

Seeschifftransport IMDG (GGVSee)  
Kein Gefahrgut im Sinne der Verordnungen.

Lufttransport ICAO/IATA-DGR  
Kein Gefahrgut im Sinne der Verordnungen.

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Hinweise zur Kennzeichnung  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien / den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Informationen  
Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein Rechtsverhältnis.

Quellen der wichtigsten Daten  
DGMK-Bericht 400-1, 400-2, 400-7 Concawe-Report „Health aspects of lubricants“ 1/1983

Wortlaut der in Kapitel 3 angegebenen R-Sätze (Nicht Einstufung der Zubereitung!)

- R 36/38 Reizt die Haut.
- R 38 Reizt die Haut.
- R 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R 50 / 53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R 51 / 53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R 52 / 53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R 62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
- R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben wurden von der Heinz Glaß Mineralöle GmbH in Gersthofen auf der Grundlage der zum Erstellungsdatum verfügbaren Kenntnisse zusammengestellt. Die Angaben sollen als Richtlinie dienen. Sie stellen jedoch keine umfassende Beschreibung der Gesundheits- und Sicherheitsaspekte bezüglich der Verwendung des betreffenden Produktes dar. Insbesondere bleiben Angaben abnormer Reaktionen von überdurchschnittlich empfindlichen Personen unberücksichtigt. Die Kunden sind für die sachgerechte Lagerung, Handhabung und Verwendung des Produktes sowie für die Feststellung der zweckmäßigen Verwendung verantwortlich. Die Angaben hinsichtlich der Gesundheits- und Sicherheitsaspekte des Produktes besitzen bei unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung sowie bei Mischung mit anderen Produkten keine Gültigkeit.

## G-Oil Haron M

HLP-Hydrauliköle



### Eigenschaften

**G-Oil Haron HM** Hydrauliköle sind mineralölbasische Druckflüssigkeiten mit hochwirksamen Zusätzen. Als Grundöl für diese Hydrauliköle werden ausschließlich hochwertige Solvent-Raffinate aus deutscher Produktion eingesetzt; die Additivierung ist speziell auf diese Grundöle abgestimmt.

**G-Oil Haron HM** Hydrauliköle bieten

- bestmöglichen Verschleiß- und Korrosionsschutz, auch bei höchsten mechanischen Belastungen;
- eine hohe Alterungsstabilität, welche längere Ölverweilzeiten und damit einen geringeren Wartungsaufwand ermöglicht;
- eine gute Filtrierbarkeit, welche Filterblockaden in moderne Hydraulikanlagen vermeidet.

### Einsatzhinweise

**G-Oil Haron HM** Hydrauliköle haben sich in der Praxis in unzähligen Anlagen und Hydrauliksystemen bewährt. Ob in thermisch hochbelasteten Hydraulikanlagen mit Hochdruckpumpen aller Ausführungsarten oder in empfindlichen Steuersystemen, sind die Haron HM Hydrauliköle bestens empfohlen.

### Leistungsbeschreibung / Spezifikationen

**G-Oil Haron HM** Hydrauliköle erfüllen und übertreffen die Anforderungen an HLP Hydrauliköle nach DIN 51524 Teil 2.

Kenndaten		Prüfmethode	HM 5	HM 10	HM 22	HM 32	HM 46	HM 68	HM 100
Dichte bei 15°C	g/cm <sup>3</sup>	DIN 5175	0,845	0,849	0,873	0,876	0,879	0,883	0,887
Kin. Visk. Bei 40°C	mm <sup>2</sup> /s	DIN 51562	4,7	10,1	23,2	32,7	46,0	68,0	101
Kin. Visk bei 100°C	mm <sup>2</sup> /s	DIN 51562	1,7	2,7	4,4	5,4	6,7	8,7	11,1
Flammpunkt COC	°C	ISO 2592	120	170	210	220	240	250	255
Pour point	°C	ISO 3016	-39	-36	-33	-24	-24	-24	-21
FZG-Test A/8, 3/90	SKS	ISO 14635	-	10	11	12	>12	>12	>12
Bruggertest	N/mm <sup>2</sup>	EN 51347	-	-	27	33	38	38	40

Die angegebenen Werte können im handelsüblichen Rahmen schwanken.